



Medienmitteilung

Sperrfrist: 11.06.2012, 9:15

9 Bau- und Wohnungswesen

Nr. 0350-1206-20

Wohnbautätigkeit im 1. Quartal 2012

Rückgang der Anzahl baubewilligter Wohnungen

Neuchâtel, 11.06.2012 (BFS) – **Im 1. Quartal 2012 nahm gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) die Zahl der baubewilligten Wohnungen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11 Prozent auf 12'260 Einheiten ab. In den ersten drei Monaten wurden in der Schweiz 8910 Wohnungen neu erstellt. Dies entspricht einem Rückgang von knapp 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Ende März 2012 befanden sich 69'760 Wohnungen im Bau, was einem Anstieg um 3 Prozent innert Jahresfrist gleichkommt.**

Neu erstellte Wohnungen

Im **1. Quartal 2012** wurden in der Schweiz rund 8910 Wohnungen neu erstellt, was im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einem Rückgang von knapp 4 Prozent oder 330 Wohnungen gleichkommt. Die Betrachtung nach Gemeindegrössen zeigt, dass die Zahl der neu erstellten Wohnungen in den Grössenklassen mit mehr als 2000 Einwohnern abnahm, derweil in der Gemeindegrössenklasse mit bis zu 2000 Einwohnern eine Zunahme zu beobachten war.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte nahm die Zahl der neu erstellten Wohnungen im Jahresvergleich zu. Zwischen Januar und März 2012 entstanden rund 3340 neue Wohnungen, das sind 7 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. In den Agglomerationen Basel, Bern und Zürich wurden mehr, in den Agglomerationen Lausanne und Genf weniger Neuwohnungen erstellt.

Im Bau befindliche Wohnungen

Ende März 2012 befanden sich schweizweit 69'760 Wohnungen im Bau. Im Jahresvergleich erhöhte sich die Zahl der im Bau befindlichen Wohnungen um 3 Prozent oder 2270 Einheiten. In allen Grössenklassen wurden Zunahmen festgestellt, ausser in den Gemeindegrössenklasse mit 5001 bis 10'000 Einwohnern.

Die Agglomerationen der fünf grössten Städte wiesen insgesamt 25'170 im Bau befindliche Wohnungen aus, gleichbedeutend einem Anstieg von 1 Prozent im Jahresvergleich. Dabei standen Ende März einzig in der Agglomeration Genf mehr Wohnungen im Bau als ein Jahr zuvor, während die restlichen Agglomerationen Abnahmen meldeten.

Baubewilligte Wohnungen

Im 1. Quartal 2012 wurden für 12'260 Wohnungen Baubewilligungen erteilt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal reduzierte sich die Zahl der baubewilligten Wohnungen um 11 Prozent oder 1520 Einheiten. Die Betrachtung nach Gemeindegrössen zeigt, dass die Zahl der baubewilligten Wohnungen in den Grössenklassen mit weniger als 10'001 Einwohnern abnahm, in der Gemeindegrössenklasse mit mehr als 10'000 Einwohnern hingegen zunahm.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte war gesamthaft eine Zunahme der baubewilligten Wohnungen um 9 Prozent auf 3450 Einheiten zu beobachten. Einen Anstieg meldeten die Agglomerationen Genf und Basel, während die anderen Agglomerationen Rückgänge verzeichneten.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Pressestelle

Die vierteljährliche Wohnbaustatistik basiert auf einer Vollerhebung aller 331 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern und der Agglomerationsgemeinden der Städte Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich, sowie auf einer Zufallsstichprobe der übrigen Gemeinden. Die Einteilung der Gemeindegrössenklassen und die Agglomerationen sind dem Stand der Volkszählung von 2000 sowie dem Bevölkerungsstand von 2010 angepasst.

Die Angaben des Berichtsquartals in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Laufe des Jahres noch berichtigt werden, während die Vergleichswerte des 1. Quartals 2011 definitiv sind. Aus diesem Grund können zwischen den Quartalszahlen aus der Vorjahresmedienmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

In Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesetzen haben das Staatssekretariat für Wirtschaft und die Nationalbank die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen 10 Tage vor der Veröffentlichung erhalten, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können.

Auskunft:

Marc Zimmermann, BFS, Sektion Gebäude und Wohnungen, Tel.: +41 32 71 36493

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 09 - Bau- und Wohnungswesen

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Neu erstellte Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 1. Quartal 2012

1 Gemeinden	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Schweiz	9 234	8 905	-3,6
Gemeinden ... Einwohnern:			
mit mehr als 10 000	3 374	3 360	-0,4
mit 5 001 bis 10 000	2 081	1 892	-9,1
mit 2 001 bis 5 000	2 354	1 891	-19,7
mit bis zu 2 000	1 425	1 762	23,6

Im Bau befindliche Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 1. Quartal 2012

2 Gemeinden	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Schweiz	67 496	69 762	3,4
Gemeinden ... Einwohnern:			
mit mehr als 10 000	32 327	33 155	2,6
mit 5 001 bis 10 000	13 291	12 821	-3,5
mit 2 001 bis 5 000	13 542	13 974	3,2
mit bis zu 2 000	8 336	9 812	17,7

Baubewilligte Wohnungen nach Gemeindegrössenklassen, 1. Quartal 2012

3 Gemeinden	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Schweiz	13 783	12 262	-11,0
Gemeinden ... Einwohnern:			
mit mehr als 10 000	3 476	4 420	27,2
mit 5 001 bis 10 000	2 634	2 517	-4,4
mit 2 001 bis 5 000	3 943	3 107	-21,2
mit bis zu 2 000	3 730	2 218	-40,5

Neu erstellte Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 1. Quartal 2012

4 Agglomerationen	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Agglomerationen	3 131	3 341	6,7
Basel	306	555	81,4
Bern	314	344	9,6
Genf	569	458	-19,5
Lausanne	352	316	-10,2
Zürich	1 590	1 668	4,9
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter www.statistik.ch ersichtlich			

Im Bau befindliche Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 1. Quartal 2012

5 Agglomerationen	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Agglomerationen	24 856	25 174	1,3
Basel	3 287	3 106	-5,5
Bern	2 209	1 843	-16,6
Genf	3 322	4 672	40,6
Lausanne	3 040	2 775	-8,7
Zürich	12 998	12 778	-1,7
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter www.statistik.ch ersichtlich			

Baubewilligte Wohnungen in den Agglomerationen der fünf grössten Städte, 1. Quartal 2012

6 Agglomerationen	1. Quartal 2011	1. Quartal 2012	Veränderung in %
Agglomerationen	3 171	3 449	8,8
Basel	350	614	75,4
Bern	244	232	-4,9
Genf	321	772	140,5
Lausanne	461	399	-13,4
Zürich	1 795	1 432	-20,2
Die den fünf grössten Städten zugehörenden Agglomerationsgemeinden sind unter www.statistik.ch ersichtlich			